

Sprecher der CDU-Fraktion zurückgetreten

*Hickhack um Haushalt bewegte
Gerhard Funck zu diesem Schritt*

Neckarsteinach. (iz) Der langjährige Fraktionssprecher der CDU, Gerhard Funck, will nicht mehr an vorderster Front stehen: Er ist mit sofortiger Wirkung als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses und als Fraktionssprecher zurückgetreten. Wie er gegenüber der RNZ erklärte, haben zu seinem Entschluss vor allem die jüngsten Haushaltsberatungen beigetragen, die er in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung schon als „schwierigste Geburt, seitdem ich Stadtverordneter bin“ bezeichnet hatte (die RNZ berichtete). Allerdings will Funck sein Mandat als Stadtverordneter behalten, das er schon seit vielen Jahren innehat. Im Jahre 2000 kandidierte er auch für das Bürgermeisteramt gegen den späteren Gewinner Eberhard Petri (SPD).

Der CDU-Mann machte auch aus seiner Enttäuschung darüber keinen Hehl, dass er sich mit seiner Meinung über den Haushalt 2020, den er für „total aufgebläht“ hält, nicht durchsetzen konnte. Vor



Denise Grau löst Gerhard Funck als Fraktionssprecherin der CDU ab. Fotos: iz

allem der FWG nimmt er übel, dass diese zunächst zusammen mit der CDU den Antrag auf Senkung der Grundsteuer B von 700 auf 600 Prozent durchgebracht, aktuell aber sogar der Erhöhung der Steuer auf 850 Prozent zugestimmt habe. „Irgendwann will man nicht mehr gegen eine Wand laufen und nachts wieder schlafen können“, so Funck. Ohnehin sei es sinnvoll, jetzt ein Jahr vor der nächsten Kommunalwahl die Verantwortung in jüngere Hände zu legen.

In einer kurzfristig von der CDU-Vorsitzenden Gabriele Rauxloh einberufenen außerordentlichen Vorstandssitzung hat die Zweite Vorsitzende Denise Grau – sie gehört ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung an – sich bereit erklärt, die von Funck niedergelegten Positionen als Fraktionssprecherin und im Haupt- und Finanzausschuss zu übernehmen. Als einfacher CDU-Stadtverordneter will Funck sich aber auch weiterhin in die Kommunalpolitik einbringen.